# Surfen, Spielen, Streamen: Immer mehr Menschen sind online



**Quelle:** [**https://unsplash.com/de/fotos/\_UeY8aTI6d0**](https://unsplash.com/de/fotos/_UeY8aTI6d0)

Seit einigen Jahren spielt sich der Hauptteil des Tages im Internet ab. Junge wie ältere Menschen nutzen die omnipräsente Verbindung zur digitalen Außenwelt. Sie wickeln online Aufgaben ab und sparen dabei Zeit, Geld und andere persönliche Ressourcen. Dabei scheint das Internet die Realwelt immer mehr abzulösen, wie verschiedene Studien zeigen.

Im Zuge der Digitalisierung richtete auch die Gambling-Branche ihren Fokus vermehrt auf das Internet aus. Spieler suchen sich zum Beispiel bei Playzilla die schönsten Slotmaschinen oder spannende Sportwetten aus. Die wenigsten unserer Leser dürften schon eigene [Playzilla Erfahrungen](https://www.wettbonus360.at/wettanbieter/playzilla/) gemacht haben, aber gerade der Bereich der online Sportwetten erfreut sich zunehmender Beliebtheit.

Glücksspiele sind jedoch nicht der einzige Grund für den Internet-Hype. Gamer treten in verschiedenen Sessions gegeneinander an. Andere laden sich Games für den Einzelspieler-Modus herunter. Wieder andere vertreiben ihre Zeit aus anderen Gründen im Internet. Was sind die Gründe für den Trend?

## Vereinfachung der Transaktionen

Alles muss möglichst schnell ablaufen. Berufstätige sind zur Organisation Ihres Alltags gezwungen. Ihnen bleibt für scheinbar nebensächliche Aufgaben kaum Zeit. Das führte Dienstleister dazu, ihre Leistungsangebote kontinuierlich auszudehnen. Die Bank ist ein gutes Beispiel dafür. Sie offeriert ihren Kunden ein hervorragendes Erlebnis beim Transfer von Geld von einem auf ein weiteres Konto.

Tatsächlich nutzt nicht nur die junge Bevölkerung das Angebot des Online-Bankings. Wer sich aktuelle [Studien](https://www.marktmeinungmensch.at/studien/) zu den neuesten globalen Entwicklungen ansieht, begreift schnell: Der digitale Wandel geht alle Menschen etwas an. So wickeln ältere Menschen ihre Bankgeschäfte ebenso bevorzugt über das Online-Konto ab.

Diese Vorteile gibt es:

* Direkter Kontakt zum Bankberater
* Überweisung mit TAN-Generator ganz leicht möglich
* Digitales Abrufen von Auszügen
* Unmittelbarer Blick auf Ein- und Ausgänge
* Dank Finanzplaner Kontrolle über das Budget
* Abschluss weiterer Konten möglich
* Einsicht in die persönlichen Daten
* Schnelle Angleichung der Informationen bei Umzügen und Eheschließung

## Freunde treffen und gemeinsam lachen

Ohne Freunde macht das Leben keinen Spaß. Der ausgefüllte Tag erlaubt jedoch nicht ein tägliches Treffen. Trotzdem wollen Freunde in Kontakt bleiben. Messenger wie WhatsApp helfen weiter. Sie sind binnen kurzer Zeit installiert und schon ist der Kontakt zu Freunden dauerhaft gegeben. Anwender sind noch nicht einmal auf ein hohes Maß an Technologie angewiesen. Lediglich eine Internetverbindung ist unabdingbar.

Über WhatsApp geht jedoch weitaus mehr. Nicht zuletzt deshalb zeigen die [Statistiken zu WhatsApp](https://de.statista.com/themen/1995/whatsapp/), wie gefragt der Anbieter ist. Eine kleine Anwendung erlaubt Chats. Telefongespräche, Video-Anrufe, die Übertragung von Bilddateien und sogar von persönlichen Dokumenten. Mit WhatsApp für das Unternehmen erweitern Chefs und Angestellte die Fähigkeiten des eigenen Betriebs um ein Vielfaches.

Weitere häufig genutzte Messenger-Dienste:

* Telegram
* Threema
* Facebook
* Wire
* Signal
* Skype
* Ginlo

Die intuitive Verwendung der Dienste ist definitiv ein Grund für die Nutzung der Messenger. Zudem sind sie recht schnelllebig. Sie erlauben den Austausch von jedem Ort aus. Wartezeiten reduzieren sich dadurch merklich. Gleichzeitig bietet sich die Anmeldung zur Informationseinholung und zum Anlegen von Lerngruppen und Teams an.

## TV endlich online genießen

Lange Jahre hatten ARD, ZDF und Co. das Monopol über den Sendermarkt. Irgendwann traten die privaten Sendergruppen hinzu. Sie sind für dynamische, junge und frische Inhalte bekannt. Zudem verstehen sie sich in puncto Trash-TV als Helden der Zeit. Daneben glänzen sie mit Blockbustern aus Hollywood und interessanten Dokumenten und Nachrichten für jede Altersgruppe. Doch auch sie sind zum digitalen Wandel gezwungen.

Heute sehen sich User ihre Lieblingsserien über Streaming-Dienste an. Vielen sind die [Hintergründe der Entwicklung von Netflix](https://praxistipps.chip.de/seit-wann-gibt-es-netflix-die-geschichte-des-streaming-dienstes_101143) unbekannt, obwohl der Streaming-Dienst zu den populärsten Anbietern der Zeit zählt. Mit eigens produzierten Filmen und Kurzserien gestaltet Netflix das TV-Geschehen maßgeblich um. User sind beeindruckt und legen sich für Serien wie Squid Game sogar ein Abo zu.

Sportfans sehen sich gerne bei Prime-TV von Amazon um. Dort leihen sie Filme und sind nicht auf den Abschluss eines Abos angewiesen. Für Friends von Reality Stars ist die Nutzung von RTL+ oder Discovery+ zu empfehlen. Über Joyn gibt es ebenso täglich Neues zu entdecken-

## Surfen zur Ablenkung

Vor 20 Jahren hatte plötzlich jeder eine Internetverbindung. Das heutige DSL war zu dieser Zeit noch nicht üblich. Dadurch lagen die Kosten im oberen Bereich. Heute kann sich praktisch jeder eine Internetverbindung leisten. Sogar für mobile Endgeräte gibt es den Internetzugang. Und: Die Preise sinken aufgrund der häufigen Nutzung rapide.

User lieben es von überall aus ins Internet zu gehen. Sie lesen ihre Nachrichten über das Smartphone, suchen unterwegs nach Informationen und lassen sich mithilfe von Maps und ähnlichen Anwendungen zum Zielort führen. Restaurants, Hotels und aktuelle Meldungen sind natürlich inklusive. Die Welt ist durch das Internet weitaus leichter geworden. Die dauerhafte Präsenz von Informationen macht so ziemlich alles möglich.

Viele surfen jedoch nur aus Spaß. Sie haben kein konkretes Ziel, denn das Internet dient ihnen lediglich als Zeitvertreib. Zur Ablenkung suchen sie Spieleseiten, Wissensseiten, Magazine und Social-Media-Plattformen auf.

## Lebenslanges Lernen ohne Kompromisse

Noch vor kurzem belächelten viele Menschen Fernschulen. Die Vorreiter digitaler Schul- und Studienabschlüsse erschienen vielen suspekt. Heute hat sich das Blatt gedreht. Fernschulen haben die Nase vorn. Bei ILS, SGD und anderen Anbietern holen Erwachsene ihr Abitur nach. Die Fernuniversität Hagen bietet sogar Studiengänge wie Rechtswissenschaften oder Mathematik von zu Hause aus an.

Weitere Anbieter, die sich lohnen:

* Coursera
* edX
* Open HPI
* Openlearnware
* AKAD
* Iversity
* Babbel

Überdies entwickeln viele Menschen eigene YouTube-Kanäle zum Lernen. Darin versorgen sich Schüler und erwachsene Lerner mit tagesaktuellem Wissen. Kanäle wie Jung & Naiv bringen politische Zusammenhänge näher. Sie informieren aus anderen Blickwinkeln über das derzeitige Geschehen, indem sie konkrete Fragen stellen und klare Antworten einfordern.

Für Schüler gibt es immer mehr Nachhilfeseiten. Darüber hinaus helfen Seiten wie Sofatutor oder The Simple Club beim Erlernen der notwendigen Inhalte für die Mittlere Reife, das Abitur oder das Studium. Viele Anbieter produzieren Bücher zum Thema, die den Lernstoff auf leichte und unterhaltsame Weise vermitteln. Bei Preply ist sogar das Erlernen einer Fremdsprache mit einem Muttersprachler möglich und kostengünstig.

Da Lernen eine Garantie für beruflichen Erfolg ist, bietet Amazon Werbekampagnen für neue Bücher. Während einer kurzen Zeit besteht für User die Möglichkeit, derartige E-Books kostenlos herunterzuladen. Im Anschluss haben sie dauerhaft Zugriff auf die Inhalte. So lernt es sich ohne Angst vor Schulden.